

Stolberg, den 22.12.2017

Rundschreiben des Schulleiters Nr. 2/2017-18

Liebe Eltern, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, liebe Freundinnen und Freunde des Ritzefeld-Gymnasiums,

in unserem Schulprogramm steht, dass wir unsere Schüler auf selbstständiges, lebenslanges und nachhaltiges Lernen, auf die praktische Bewältigung der sich in Alltag und Beruf stellenden Aufgaben, sowie auf die aktive und verantwortete Teilnahme am gesellschaftlichen Leben vorbereiten. Wir verstehen Bildung als Hilfe zur Selbstentfaltung, zum Entdecken, Entwickeln und Nutzen der eigenen Fähigkeiten, die gleichzeitig in ein soziales Miteinander ohne Vorurteile eingebunden sind. Hierbei haben die Achtung der Menschenwürde, Respekt und Toleranz eine zentrale Bedeutung. Die Schule ist bestrebt, ein auf die Schüler und die örtlichen Gegebenheiten ausgerichtete Konzept zu entwickeln, um so einen größtmöglichen praktischen Lebensbezug herstellen zu können. Diesen Auftrag und dieses Verständnis von Bildung passt hervorragend zu dem inzwischen international weitverbreiteten Slogan „think global, act local“, welches sich übersetzen lässt in „global denken, lokal handeln“. Diese Devise bedeutet, dass man zwar immer auf das weltweite Wohl achten soll, aber schon im eigenen Umfeld sehr viel bewirken kann. Sie wird uns auch im kommenden Jahr begleiten und Richtlinie unseres Handelns sein.

Aus diesem Motto erwächst aber auch einer meiner diesjährigen Weihnachtswünsche, nämlich in einer sauberen Schule zu leben und zu arbeiten. Zu einem respektvollen Umgang mit der Welt, in der wir leben, im Allgemeinen und im Besonderen hier in der Schule, gehört auch, dass man so wenig wie möglich Müll produziert und diesen dann fachgerecht entsorgt. Aus diesem Grund würde ich Sie, liebe Eltern bitten, noch einmal eindringlich mit Ihren Kindern darüber zu sprechen, wie man Müll vermeiden kann (z. B. Brotbüchsen statt fertig verpacktes Essen oder wiederverwendbare Trinkflaschen statt Plastikflaschen, die bestenfalls im Mülleimer landen) und, wenn man schon Müll erzeugen muss, wo der landen soll. Leider sind sowohl die Flure, die Pausenhallen, der Schulhof und auch die direkte Umgebung um die Schule regelmäßig nach jedem Schultag stark zugemüllt.

An euch liebe Schülerinnen und Schüler geht also mein Weihnachtswunsch: Bitte haltet unser aller Umgebung sauber und vermeidet so weit wie möglich, Müll zu produzieren. Dann werden wir im kommenden Jahr vielleicht nicht nur ein erfolgreiches, sondern im wahrsten Sinne des Wortes auch ein schönes Schuljahr erleben.

Das konstruktive und angenehme Verhältnis, das zwischen dem Lehrerkollegium, der Eltern- und der Schülerschaft an dieser Schule herrscht, ist nur deshalb so gut, weil Sie bzw. Ihr Schüler daran ununterbrochen mitarbeitet. Diese sehr wertvolle und erhaltenswerte „Ritzefeld-Atmosphäre“ ist Grund genug, um mich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen für das uns entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr sehr herzlich zu bedanken.

Ihnen/euch und Ihren/euren Familien wünsche ich ruhige, aber dennoch fröhliche Weihnachtstage und einen guten Start in das Jahr 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Uwe Bettscheider

(Schulleiter)